

Wärme-Kraft-Kopplungs-Anlage Lyss

Strom und Wärme aus tierischen Reststoffen

Die GZM Extraktionswerke AG (GZM) verarbeitet tierische Reststoffe zu den Produkten Tiermehl und Fett. Das Tiermehl ist ein heizwertreicher Brennstoff aus Biomasse (der Energiegehalt ist ähnlich wie trockenes Holz).

Mit einer Wärme-Kraft-Kopplungs-Anlage (WKK) kann aus dem Tiermehl gleichzeitig Strom und Wärme für den Bedarf der GZM sowie der benachbarten Centravo-Betriebe bereitgestellt werden.

Die Brennstoffasche aus der WKK ist ohne weitere Nachbehandlung als Dünger einsetzbar. Dadurch kann Phosphor einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Nach einer Machbarkeitsprüfung in den Jahren 2014 – 2015 wurde im Jahr 2016 ein Baugesuch gestellt und im Folgejahr eine Baubewilligung erteilt.

Ende 2017 starteten die Arbeiten an der Ausschreibung der kompletten Verfahrenstechnik. Ein Entscheid zu einer Realisierung soll im September 2018 getroffen werden.

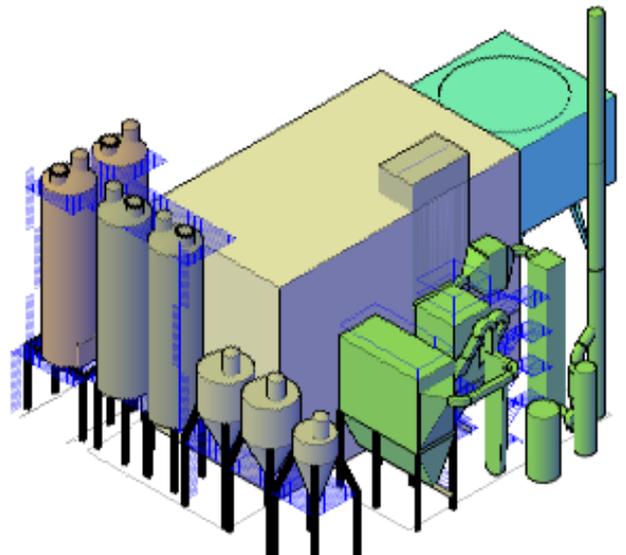
Leistungen CONSIDERATE AG

Bauherrenberatung in den Phasen Machbarkeit inklusive Variantenstudien und Baubewilligung, Betreuung Submissionsverfahren

Bearbeitungszeitraum: 2014 – 2018



Tiermehlprobe



WKK-Layout-Entwurf für das Baugesuch

Eckdaten des Projektes

Tiermehlmenge:	20'000 t/a
Maximale Feuerungswärmeleistung:	15 MW
Maximale elektrische Leistung:	3 MW
Maximale thermische Leistung:	11 MW

Kunde: GZM Extraktionswerke AG
 Industriering 24
 3250 Lyss
 Herr René Burri